4/84

HEINKEL-INFO

CLUBZEITSCHRIFT DES HEINKEL-CLUB DEUTSCHLAND E.V.

Original-Anstecknadel

nur 5,-DM

NEU! Tel.-Nr. Lager (07131) 3 20 10

Geschäftsstelle: Strombergstraße 27
Ersatzteillager: Klingenberger Straße 90

LUDWIG KRESS

7100 Heilbronn - Böckingen
neu! Tel. (0 71 31) 3 20 10

Wichtige Adressen:

Ludwig Kress, 1. Vorsitzender, Telefon (0 71 31) 3 20 10
Geschäftsstelle Heinkel-Club Deutschland e. V.
Strombergstraße 27, 7100 Heilbronn-Böckingen
und
Lager, Klingenbergerstr. 90, 7100 Heilbronn-Böckingen

Ludwig Sproesser, 2. Vorsitzender, Telefon (0 70 42) 76 15
Hauptstraße 10, 7147 Hochdorf/Enz

Jürgen Kuhn, Schatzmeister, Lärchenstraße 12, 7534 Birkenfeld
Konto: Sparkasse Pforzheim, BLZ 666 500 85, Nr. 873 543

Klaus Störr, Einkaufsleiter, Am Hügel 1, 8651 Guttenberg

Wolfgang Grün, Technischer Berater, Telefon (0 74 27) 30 65
Schloßgartenstraße 5, 7463 Rosenfeld 7

Klaus Kutsche, Herausgeber der Club-Info
Im Papenwinkel 28, 3017 Pattensen

Dieter Lammersdorf, Archiv, Zedernweg 11, 5000 Köln 71

Inhalt dieser Info:

Seite	
03 - 04	Aktion Heinkel-Schulz, Bochum
05	Lagerbrief "neu"
06	Perle "Gerd"
07	Sommerurlaub Spanien
08 - 09	Aktion Lagereinrichtung Heilbronn
10 - 11	Info-Leserbrief Lehmann, Australien
12	Heinkelkabine, leicht frisiert
13	Schwedenfahrt
14 - 15	Thema "Windschutzscheibe - TÜV"
16 - 17	Sandstrahlen
18 - 19	Heinkel-Hilfs-Dienst
20	Frisöörtip Nr. 2 + Anhänger
21	Heinkelfarben/Archiv
22 - 23	Englische "Heinkel"-Kabine
24 - 25	Elektronik am Heinkel
26 - 27	An- und Verkauf
28	Internes
29 - 34	Bilder aus alten Zeiten
35	Archiv - Verkauf

Nächste Ausgabe: 10. Feb. 1985

Diesmal begann alles an einem Sonntag

Es war der erste Sonntag seit langem ohne Termine, also so richtig schön ruhig und gemütlich!
Wir waren gerade beim Frühstück, als das Telefon schellte und Jürgen Kuhn am anderen Ende der Leitung war. Mein erster Gedanke: "Futsch ist der freie Sonntag". Er erzählte mir, daß gestern Herr Schulz aus Bochum gestorben sei und daß sein Sohn Kontakt mit Jürgen Pötsch (Dortmund) aufgenommen habe, um mit uns über die Heinkelteile zu sprechen, ob wir Interesse an Ihnen hätten?

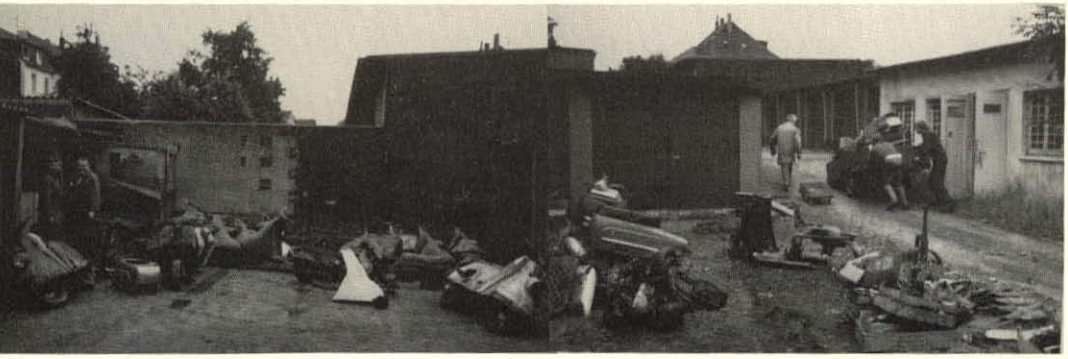
Um kurz nach 19.00 Uhr sprach ich selbst mit Herrn Schulz junior und wir vereinbarten einen Termin für den nächsten Tag. Aus den verschiedensten Gründen platzte dieser Termin und ich wurde auf Anfang Juli vertröstet. Dieses gab mir die Gelegenheit, ohne "Heinkelhektik" das Sommersemester zu Ende zu führen.

Am Dienstag, den 3. Juli schellte nachmittags mal wieder das Telefon. Herr Schulz, Bochum. Kurze Terminabsprache, Mittwoch, 16.00 Uhr, alles klar, bis morgen.

Am Mittwoch besichtigte ich dann das Lager, das man sich etwa so vorstellen kann: Ein Gelände von etwa 1500 qm, auf dem die Heinkelteile in Garagen, Schuppen, einem Haus incl. 3 Kellerräumen, einer Werkstatt sowie einem nicht mehr ganz regensicheren - dafür bereits begrünten - Unterstand, verstreut waren. Meinen Vorsatz, alles genau aufzulisten, löste sich während meines Rundganges in Luft auf. Um 16.30 Uhr war die Sache klar und der Heinkelclub besaß 50 mehr oder weniger komplette Roller sowie einen Berg von Kleinteilen mehr.

Jetzt gab es nur noch ein kleines Problem: Die Teile sollten möglichst bis gestern raus sein! Wir einigten uns dann noch auf Samstag und verabschiedeten uns. Aber, da im Club ja nur Wunder etwas länger dauern, Unmögliches wird ja sofort erledigt, wurde das Verladen der Teile dann auf Freitag vorverlegt. Dieses lag jedoch an der Spedition und nicht an unserem Ehrgeiz.

Die 36 Stunden zwischen Einigung und Beginn des Verladens sind schnell erzählt:



Mehrere Telefonate mit den Verwaltungsratmitgliedern, Autovermietungen, Speditionen, Herrn Schulz, meiner Freundin, daß es wohl ein halbes Stündchen später würde und mit Heinkelfahrern, ob sie nicht zufällig am Freitag etwas Zeit hätten mit anzufassen. Dann noch schnell mal zur Uni und ein bißchen geschlafen - nicht während der Vorlesung - und schon standen Hilmar Walde und Jochen Dreschen aus Aachen bei mir vor der Tür und es ging los.

Auf der Fahrt nach Bochum wurde nochmal alles durchgesprochen: Wir hatten einen Sattelschlepper aus Heilbronn, 7 mehr oder weniger feste Zusagen von Heinkelfahrern, 325 Telefoneinheiten mehr auf dem Zähler und noch keine Vorstellung, wie wir das ganze schaffen sollten.

In Bochum geschah dann das, was einen Club auszeichnet, im Laufe des Vormittags kamen Uwe Wehmeyer (Mönchengladbach), Hans Grawunder (Dortmund), Ludwig Kress (Heilbronn), Klaus Kisling (Sendenhorst) und die komplette Familie Fabry aus Remscheid noch hinzu um mit anzupacken.

Weitere Unterstützung erhielten wir durch einen alten ausgedienten PKW-Anhänger, den wir von Stunde zu Stunde mehr in unser Herz schlossen. Der Grund hierfür lag am LKW, der viel zu groß für die Einfahrt, jedoch gerade ausreichte, für die Teile sowie am Gelände (Schotterplatz mit Steigung und Gefälle) Um 17.00 Uhr war der LKW - übrigens ohe hydraulische Ladeklappe oder dergleichen modernem Firlefanz - beladen und wir "etwas" geschafft.

Zum Schluß möchte ich mich - nicht weil es so üblich ist - sondern weil ich es einfach möchte, bei allen bedanken, die diese Aktion unterstützt und mitgetragen haben.

gez. Dieter Lammersdorf

HEINKEL

Lagerbrief zur Lagerübergabe

Liebe Heinkelfreunde!

Nachdem wir nun mitten drin sind im Lagerumzug müssen wir uns doch mal "kurz" hinsetzen um Euch die neuesten Mitteilungen für den weiteren Teileverkauf des Clubs aufschreiben.
Falls sich noch genügend Mitglieder finden, die den Umzug mitgestalten, was im Moment noch nicht der Fall ist (Billingshausen ist da noch unterversorgt) so werde ich am 8.10. wieder in gewohnter Weise mit dem Versand beginnen.
Neue Lageranschrift:

Heinkel-Club-Deutschland e.V.
Zentrales Versandlager
Klingenbergerstr. 90

7100 HN-Böckingen

1. Änderungen:

21.1339	Ausgleichsscheibe ist nich mehr lieferbar
11.1340	Längszierleisten gibts nur auf Treffen
11.1124	Rückspiegel z.Zt. nicht lieferbar
21.1447	Topfklammer (Luftfilter) z.Zt. nicht lieferbar
11.1364	Lampenzierbügel nicht lieferbar
	Pallaseinzelteile u. komplett nicht lieferbar
21.2080	Schaftradwelle nicht lieferbar
21.1194	Innenlamelle z.Zt. nicht lieferbar
11.1713	Segment nicht lieferbar
21.1672/74	kommen nicht mehr ins Programm
11.1896	Haltevorrichtung für Bremsscheibe nicht lieferbar
11.1887	Ausdrücker für Kolbenbolzen nicht lieferbar
11.1405	Firmenzeichen AO/A1 nicht lieferbar

2. Neu im Programm:

11.1819	Springfeder	á ,-05 DM
21.1445	Schwingarmdeckel (ALUGUSS !! - wie Original)	á 44,37 DM
11.1356	Auspuffblech hochglanzpoliertes Alu	á 38,75 DM
11.2121	Federbein f. Schwingengabel-Nachbau	á 70,-- DM

3. Preisänderungen:

21.1446	Schwingarmdeckel "Formblech"	jetzt	8,-- DM
21.1680	Zylinderkopf AT m. neuen Ventilen !!	jetzt	135,-- DM
11.1832	KONI-Dämpfer mit progr. Feder	jetzt	133,-- DM
11.1153	Telegabelmanschette	jetzt	7,-- DM

Wie Sie aus obiger Aufstellung sehen, sind wir immer bemüht, neue Teile ins Programm aufzunehmen, allerdings gelingt es uns nicht immer so schnell wie die Teile dann ausgehen, so daß es immer einmal zu kurzzeitigen Versorgungslücken kommen kann. Die neue Welle von Preiserhöhungen zum 1.9. werden wir diesmal auffangen, so daß wir weiterhin zu den 84er Preisen liefern (Kugellager, Simmerringe, O-Ringe alle sind 5% gestiegen)! Einzelne Preiserhöhungen, die dieses Maß allerdings verlassen, oder bei denen wir sehr knapp kalkuliert hatten, müssen wir weitergeben - leider!

Sicher ist uns allen wohl klar, daß ich nicht zaubern kann und unsere gemeinsame Sache so gut wie möglich anpacken will! Für jeden gutgemeinten hilfreichen Tip bin ich Euch ehrlich dankbar!

Euer Ludwig

P.S. Wir stellen Schrauben etc. auf V2A um und behalten uns dort neue Preise vor, denn die sind viel teurer, aber es lohnt sich!!

Liebe "Perle" - Freunde!

Da stehe ich nun im hintersten Winkel Südfrankreichs, vor mir die Marktfrau, die mir hausgemachte Konfitüren und Ziegenkäse feilbietet. Plötzlich- ein sonderbares Geräusch! Unwillkürlich ducke ich mich. Um Himmels Willen, die Dorfstraße ist zu schmal zur Landung eines Düsenjägers! Der Lärm wird immer unerträglicher, schwarzgekleidete Frauen bekreuzigen sich. Da kommen sie auch schon um die Ecke: siebzehn "Perle"- Fahrer des Heinkel- Clubs auf ihrem Frankreich- Trip.

An dieser Stelle wachte ich auf. Ich befand mich in meinem Liegestuhl, über mir die gleißende Sonne der Provence, und kam zu der Feststellung, daß sowohl mein Brummschädel als auch mein Traum wohl eine Folge des Rotweins sein müssen. Oder sollte der Anlaß zu meinem Wunschtraum womöglich in dem Gegensatz zu suchen sein, der zwischen der Höhe der hiesigen Berge und den Bergen von Post, die ich auf meinen letzten Artikel hin (nicht) erhalten habe besteht?

Wie dem auch sei, die spärliche Resonanz macht mir schon einigen Kummer. Sollte ich mich nicht klar genug ausgedrückt haben? Ist das Grüppchen der Perle- Freunde wirklich kleiner als vermutet? Ist der Perle- Fan nicht bereit, ein Postkärtchen in sein Hobby zu investieren?

Dies ist ein Auszug der Fragen, auf die ich gerne eine Antwort wüßte.

Von dem regional begrenzten kleinen harten Kern der Perle- Freunde kann ich berichten, daß wir inzwischen mit dem nötigsten knapp versorgt sind. Unser Rundum- Tausch auf der Basis einer Notgemeinschaft klappt einigermaßen. Man kennt sich und kann Tauschteile auf Brauchbarkeit hin begutachten. Überregional wird sich hier allerdings nur in Ausnahmefällen etwas machen lassen, zumal es meist die gleichen Teile sind, die gesucht werden. Im Rahmen des Heinkel-Clubs sollte es aber möglich sein, Neuteile anfertigen zu lassen und auf Lager zu nehmen.

Was ist mit Euren Speichen, Lenkern, Kolben, Zylindern, Kurbelwellen, ausgelaufenen Buchsen und dergleichen?

Eine Kalkulation ist eben mengenabhängig und läßt sich erst durchführen, wenn wenigstens für ein Drittel der anzufertigenden Teile Vorbestellungen vorliegen. Nur so kann ich guten Gewissens an unsere verehrten Club- Häuptlinge herantreten und um deren Zustimmung bitten.

Alles klar? Wäre ja auch gelacht!

Auf Antwort wartet

Euer Perle-

Freak Gerd

ACHTUNG!!NEUE ADRESSE!!

Gerd Philippi
Johannisstraße 14
6350 Bad Nauheim

Sommerurlaub August 84
in Spanien

Bei einem Einkaufsbummel in Barcelona entdeckten meine Frau und ich in einer kleinen Seitenstraße einen Heinkel A2, nicht mehr ganz original und leicht verbeult. Schlagartig bekam ich das Heinkelschrauberfieber!

Durch mein Umherschauen, Prüfen und Abtasten des "Objekts" aufmerksam geworden, kam aus einem kleinen Bürohaus, vor dem der A2 stand, auch sein Besitzer, ein stolzer Spanier. Er zeigte auf mich, ich auf den A2. Es wurde mit allen Händen und Füßen, die uns zur Verfügung standen, erzählt und gezeigt.

Aus meiner Brieftasche holte ich die letzten Fotografien vom Treffen in Barntrup; außerdem zeigte ich Fotos von der Restaurierung meiner Roller. "O, especialista, grande Spezialist..." Schnell wurde mir nun von einer Gruppe von ca. 20 Leuten klargemacht: Roller kaputt, keine Ersatzteile, kein Werkzeug, nix brumm-brumm...

Nun hatte ich 14 Tage meine Hände im Meerwasser gepflegt, endlich mal keine öligen Fingernägel, keine Schrammen und Blasen, und jetzt schon wieder Heinkel schrauben?...?...

Kurz und gut: Vergaser eingestellt, Zündung eingestellt, Kerze gewechselt (falscher Wärmewert), Autobatterie mit Draht überbrückt, und brumm-brumm...! Große Umarmung, Austausch der Adressen. 14 Tage später: Post von Garbsen nach Barcelona mit Dichtungssatz, Bowdenzügen und Aufnahmeantrag vom Club. Vielleicht wird dieser Spanier ein echtes e.V.-Mitglied. Ich würde mich freuen.

Gerhard Johannes, 3008 Garbsen, Mitgl.-Nr. 005

einautos aus der Nachkriegszeit sind in Bad Iburg zu bewundern. Jahrelang hatte der sitzer Manfred Knäuper Mini-Wagen auf Schrottplätzen gesammelt, sie restauriert und f Hochglanz gebracht. Alle Fahrzeuge sind fahrtüchtig und stehen jetzt in einem eigens gerichteten Roller- und Kleinwagen-Museum.

AP-Fotofax

Tagesspiegel Berlin

ROLLER und KLEINWAGEN MUSEUM BAD IBURG

Schrott auf der Suche nach einem Besitzer

oder

wie die Heinkelteile zu den Heinkelfahrern kamen

Im Frühjahr '84 starb ein Mann. Dies, so betrüblich es auch sein mag, wäre nichts besonderes gewesen, hätte er nicht das Hobby gehabt - alles was irgendwann in Ernst Heinkels Rollerschmiede entstanden ist - zu sammeln. Da die Sammelleidenschaft offenbar größer war, als der zur Verfügung stehende Platz, war der Zustand der Sammlung einigermaßen mitleiderregend. Da lag schon einmal ein Roller zwischen Brennesseln oder ein Kofferkasten da, wo auch ein Gemüsebeet hätte sein können. Kurz, es war eine unbeschreibbare Anhäufung von Rollern und deren Teilen, die man eher für eine mehrereJahre lang nicht aufgeräumte Roller-Massenkarambolage, als für eine Sammlung hielt.

In einer Blitzaktion kauften wir die ganze Angelegenheit und standen nur vor einem geringfügigen Problem: Das Zeug mußte so schnell wie möglich raus. Aber wie und wohin? Das Wohin war schnell geklärt. Da das Teilelager einen neuen Platz suchte, standen wir ohnehin mit einem Bauern in Verhandlung zwecks Anmietung eines Stalles nebst Scheuer und Keller. Dorthin konnte man die Teile bringen, auch wenn der Mietvertrag nur eine mündliche Absprache war. Bei der Frage nach dem Wie dachte man gerade über einen zu mietenden 7,5t LKW nach, als uns die Kunde von einem leer von Norden nach Heilbronn fahrenden Sattelzug erreichte.Das Fahrzeug schien uns zwar reichlich groß aber das Angebot war einigermaßen günstig und wurde deshalb angenommen. Gott sei Dank! Die Kiste wurde so rappelvoll, daß kein Gepäckträger mehr hineingepaßt hätte.

Beim Ausladen und Sortieren zählten wir so ca. 50 Roller zwischen so einigermaßen komplett und nacktem Rahmen. Ein Stapel Fahrzeugbriefe entpuppte sich später als leider nur teilweise zu den Rollern gehörig. Dazu kamen größere Mengen an Blechteilen sowie ein nahezu amorpher Haufen an kleineren und größeren Heinkelteilen von Auspuffschelle bis Zwischenring.

Auf einer Verwaltungsratsitzung Anfang August beschlossen wir, die Teile so direkt wie möglich und so schnell und vollständig wie möglich an die Mitgleider weiterzugeben. Als Verkaufstag legten wir den 8.9.1984 fest und teilten die Sache in einem-ohnehin fälligen - Brief an die Mietglieder als Fußnote mit.

In der Woche vor dem Termin begannen die Vorstandstelefone heiß zu laufen.

Findet der Ausverkauf statt? Lohnt es sich von ... anzureisen? Habt Ihr dasTeil Nr. 4711 in neuwertigem Zustand umsonst? Sind die Roller fahrbereit?

Meine Familie wurde mürrisch und unfroh. Bei den Anderen war es nicht besser. Am Tag vor dem Verkauf versuchten wir, wnigstens eine Spur von Ordnung in die Teile zu bekommen. Blechteile auf dem Hof, die Roller wenigstens so, daß sie nicht übereinander (!) stehen. Die Kleinteile so ausbreiten, daß man einigermaßen sinnvoll wühlen kann. Am Abend verließen wir ebenso müde wie schmutzig den Ort der Handlung.

Dann kam der 8. September. Mit ihm fielen die Mitglieder in Heilbronn ein. Die Ersten kamen irgendwann in der Nacht und schliefen auf dem Hof. Als die Kasse und somit der Verkauf um 9.00 Uhr eröffnet wurde, traten sich die Leute schon gegenseitig auf die Füße. Innerhalb von ca. 2 Stunden waren etwa 150 Leute da! Entsprechend war das Chaos.

"Den Roller habe ich gekauft!"
"Den Roller kannst Du gar nicht gekauft haben, den habe ich schon gekauft!"
"Hast Du den Roller eigentlich schon bezahlt? Nein, ich suche noch ein paar andere Teile und bezahle nachher alles zusammen."
"Dann brachst Du den Roller auch nicht mehr bezahlen, das habe ich soeben getan!"

Daraufhin verspürt der verhinderte Käufer Lust, den versehentlichen Doppelkäufer zu erwürgen, begnügt sich aber mit einem lauten ... und kauft zähneknirschend einen anderen Roller.

Es wurde gekauft, gekauft, gekauft und gekauft. Daß es so unbeschreiblich laufen würde, hätte sich wohl niemand von uns träumen lassen. Am Ende waren noch einige verwäiste Rahmen, diverse Kofferkästen und sonstige Blechteile sowie entlicher sonstiger Kleinkram da. Wenigstens 80% der Teile waren verkauft. Im Lager war Platz für das eigentliche Teilelager, das zwei Wochen später kommen sollte. Entsprechend war auch die Bilanz positiv. Die Anschaffungs- und Transportkosten wurden voll erreicht und es blieb auch noch etwas für die Klubkasse übrig, die sich angesichts der Lagerumzugskosten durchaus darüber freute.

Apropos Lagerumzug!

Als es günstig Teile gab, kamen 150 Leute aus ganz Deutschland angereist.
Ratet einmal, wieviel zum Arbeiten beim Lagerumzug kamen?
Der Zeitplan konnte hier leider nicht eingehalten werden!

An jedem zweiten Freitag im Monat findet in der "Schubartstube" auf dem Hohenasperg bei Ludwigsburg ab ca.20.00Uhr ein Heinkel-Clubstammtisch statt.Dort werden Neuheinkelisten ebenso gern gesehen wie erfahrene Altheinkler.Info Sproesser 07042/7615

Gruß

H. Gerber

J. LEHMANN
7 ALTOLA ROAD,
MODBURY,
SOUTH AUSTRALIA 5092 den 10.8.1984

Sehr geehrte Redaktion Club Info!
Schon lange hatte ich vor mal einige Zeilen an Heinkel-Info zu schreiben.
Doch die Briefe im letzten Info 3/84 von Rucks und Hummel finde ich eine derartige Frechheit und haben mich so empört das ich unbedingt mein Schweigen brechen muß.
Gibt es doch immer Leute welche für die Mehrheit alles verderben müssen. Als Mitglied Nr. 412 möchte ich vorschlagen das solche Leute ernstlich zurechtgewiesen werden.
Wo bleibt den da der Vorstand?
Es kann ja mal Unstimmigkeiten, Verzögerungen usw. vorkommen bei den Lieferungen.
Doch dann hat man lange nicht das Recht das Lagerpersonal persönlich so niederträchtig anzugreifen. Wie kann man sich nur so herablassen.
Besonders da diese Arbeit Ehrenamtlich ausgerichtet wird. Mal sehen wer von den Leutchen jetzt die Arbeit freiwillig übernimmt?
Um derartige Briefe an das Lager zu schreiben müssen diese Personen sehr unglücklich sein mit sich selbst und dann ihr Unbehagen an anderen Leuten auslassen.
Es ist eine Schande zu denken das solche

Leute auch einen Heinkel fahren.
Hoffentlich behandeln sie ihren Heinkel besser wie sie es zu ihren Mitmenschen tun.
Von mir selbst kann ich nur sagen daß ich bis jetzt immer sehr zufrieden war mit dem Lager und dem Personal.
Alle meine Wünsche und Bestellungen wurden zu meiner besten Zufriedenheit promt erledigt.
Durch die langezogene Entfernung waren meine Bestellungen manchmal schwierig und umständlich. Doch hat alles immer geklappt.
Für das Lagerpersonal kann ich nur höchsten Lob und Dank aussprechen.
Gut gemacht Lothar u. Marion und recht herzlichen Dank möchtet Ihr noch recht viele freudige Heinkel Jahre erleben.
Wohl habe ich volles Verständniß das Ihr die Sache aufgeben wollt bin ich doch bedrückt. Für die Zukunft wünsche ich Euch weiterhin alles Gute.
Man kann sich gut vorstellen welche Leute solche Frechheiten ans Lager schreiben.
Ersatzteile würde ich solchen Leuten bestimmt nie wieder schicken.
In der Hoffnung das diese Zeilen in die nächste Heinkel Info kommen. Viele Grüße

J. Lehmann

roller & kleinwagen

ist eine vierteljährliche Spezialzeitschrift für alle Kleinfahrzeuge, also auch für Moped und Fahrradhilfsmotor **ohne Baujahrsbegrenzung**. Ebenso ist Platz für Spielmodelle, Mode und Musik der 50er und 60er Jahre. R & K lebt von den Beiträgen und Berichten der Leser, die **mit Original-Illustrationen verschönt** werden. Diese für die Liebhaber-Szene **unentbehrliche Zeitschrift** bietet in diesem Spezialgebiet mehr als jedes andere Blatt. **Ist dies Ihr Interessenbereich, so ist dies Ihre Zeitschrift.** Sie wird von Liebhabern selbst gemacht und ist eine Selbsthilfe der Fans.

Fahren sollen unsere Fahrzeuge, und die dazu nötigen Ersatzteile, Unterlagen, Tips und Neuigkeiten erhalten Sie in dem inzwischen über 500 Anzeigen starken Kleinanzeigenteil. Für DM 25,-- jährlich erhält der R & K-Leser 1984 drei Zeitschriften in DIN A 4-Format mit praktischer Ösenheftung zum Sammeln und 76 Seiten. Dazu **gratis pro Ausgabe je eine Kleinanzeige** von drei Zeilen.

Bitte, fordern Sie eine Probe dieser **aus Kostengründen nicht am Kiosk** erhältlichen Liebhaber-Zeitschrift und senden einen Scheck über DM 8,40 Unkostenbeitrag an umseitige Adresse.

Ja, ich möchte ROLLER & KLEINWAGEN

☐ **für 1984 vollständig** (April, Aug., Nov.)
☐ habe schon Ausgabe . . . .(bitte abrechnen)

☐ **DM 25,--** (Ausland DM 35,--) auf Postgiro 11222-204 (Müller) Hamburg **überwiesen.**
☐ liegen als Scheck bei
☐ Bitte Einziehung von . . . . . Bank
Konto Nr. . . . . .
Bankleitzahl . . . . . .
☐ Abo soll Ende '84 enden.

Name . . . . . .
Straße . . . . . .
PLZ, Ort . . . . . .
Telefon . . . . . .
Fahrzeug. . . . . .
Unterschrift

Pfennige, die sich lohnen

ROLLER & KLEINWAGEN
Thomas Müller
Bredkamp 89

D-2000 Hamburg 55

HEINKEL-KABINE, leicht frisiert

Beim Kleinwagentreffen in Störy (Bockenem/Harz) sah ich diese Heinkel-Honda-Kabine. Motor: 500 ccm, 50 PS, Motorradmotor mit Hinterrad und Schwinge. Höchstgeschwindigkeit, geschätzt: 160 km/h. Vorderräder von Mini-Cooper. Unser deutscher TÜV würde da schon ganz schön staunen..., aber in "Old England" ist sowas geduldet.

Träff för trehjulingar

18. Juni 1984

TROLLHÄTTAN: Ett 30-tal stolta ägare av Messerschmitt, BMW-Isetta, Heinkel kabinenroller och Fram-Kings-Fulda vallade under lördagen och söndagen sina små bilar i Trollhättan.

Jerker Tenggren från Åsaka och Lars Gustavsson från Trollhättan hade i MC-Bil-klubbens namn kallat, och de flesta kom.

Stor trängsel var det vid uppställningsplatsen framför Forngården. Man fick se upp att man inte snubblade över en av de kära ägodelarna.

Jerker Tenggren gick omkring och visade nykomlingarna till sina platser. En gammal Messerschmitt från 1955 hade tagit sig hit från Finland. Motorn med sina 10,2 hästkrafter hostade och spottade när bilen rullade de sista tio metrarna på den långa resan.

— Det är underbart att det finns så många småbilsentusiaster. Under vår träff har vi möjlighet att byta till oss delar som någon annan kanske inte behöver, sa Jerker Tenggren.

UPPSTÅNDELSE

Helt plötsligt blev det stor uppståndelse bland arrangörerna. Vid ingången till det avspärrade uppställningsområdet hade två Heinkel-roller, vespatypen, dykt upp. På den första maskinen satt en herre och viftade frenetiskt med inbjudningspappren. Hans Heinkel-Tourist var mycket väl bibehållen och nummerplåten visade att han kom från Heilbronn i Västtyskland.

Det visade sig att mannen var Tyske Heinkel-Klubbs ordföranden Ludwig Kress. Han hade helt enkelt åkt 200 mil till fel arrangemang. Men trots att han bars fram av två hjul fick han och hans hustru stanna hos MC Bil-Klubben.

RARITETER

Bland bilarna fann man många rariteter. Isetta och Heinkel dominerade turligtvis scenen.

klassiska Fram-Kin
syntes också i viml

Mest uppmärks
drog sig en sak
som en korsn
rymdfärja och
BUG, från 197
krafters moto
fart av 140 k
men, gjorde

Interiören
om en av
tasifartyg

LYX Ordföranden i tyska Heinkel-klubben, Ludwig Kress, hade kört hela 200 mil för att komma till Trollhättan.

Hans
gen S
från H
Isette
gått
ter

Bengt Börjesson från Varberg demonstrerar benfriheten i sin Heinkel Trojan.

Gleich nach dem Pfingstwochenende in Barntrup fuhr ich mit meiner Frau und Hans Kaube aus Heilbronn, nach Trollhättan in Schweden zum Kleinwagen- und Rollertreffen. Wir wurden dort sehr freundlich aufgenommen und hatten viel Spaß bei der Veranstaltung.

Natürlich machte ich ein bißchen Reklame für unseren Club, und ich versprach, nächstes Jahr wiederzukommen.

Ludwig Kress

In Schweden gibt es ein Heinkel Kabine (Hergestellt in Deutschland) ohne Sonnendach und es ist original 1958 (oder 57)
Wissen sie etwas von wie viele Kabinen Heinkel gemacht hat ohne Sonnendach oder etwas anderes über diese ungewöhnli che Modell, bin ich sehr intressiert um ein bisschen information darüber zu bekommen.

Mit freundlischen Kleinwagen und Roller Grüssen

Göran Hellsin

Adresse für deutschsprachigen Briefe:
Messerschmitt-club Schweden
Göran Hellsin
Hornsborg, Rytterne
S-725 92 Västerås
Schweden

Wer hat Lust, nach Schweden zu schreiben? Für einen Info-Bericht wäre ich dankbar
K.K.

Rheinisch-Westfälischer Technischer Überwachungs-Verein e.V.

Rheinisch-Westfälischer TÜV

Technisches Untersuchungs- und Forschungszentrum
Zentrale Fahrzeugtechnik
Langemarckstraße 20
4300 Essen 1
Zentrale (02 01) 82 50
Durchwahl zum Sachbearbeiter (02 01) 8 25 -3347
8 579 680

Rheinisch-Westfälischer TÜV e. V., Postfach 10 32 61, 4300 Essen 1

F. Hoffmann
v. Leerodt-Straße 13

5177 Titz-Hasselsweiler

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Essen
HH/rh	13.08.1984	Hüt/Bsk	27.08.1984

IDEAL-Windschutzscheibe für Heinkel-Roller

Sehr geehrter Herr Hoffmann,

gerne bestätigen wir Ihnen, daß die von Ihnen für den Heinkel-Roller produzierte Windschutzscheibe in ihren äußeren Abmessungen der Original-Zubehör-Windschutzscheibe des betreffenden Fahrzeugs vergleichbar ist.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben.
Mit freundlichen Grüßen
Zentrale Fahrzeugtechnik
Typprüfstelle
i. V.

Hütter

TÜV-Bericht

"Ich möchte meine Scheibe am Heinkel-Roller abnehmen lassen", so sprach ich beim Beamten des Haupt-TÜVs Hannover vor. "Der Roller sieht ja toll aus." "Ist ja alles original, auch die Ideal-Scheibe." "Ich schau mal eben nach, ob die Scheibe als Originalteil in unseren Heinkelunterlagen eingetragen ist." Ich wußte, daß dies nicht der Fall ist, und ließ die Katze aus dem Sack:
"Hier hab' ich den Ersatzteilkatalog des Heinkel-Clubs Deutschland, und sie ist aufgeführt." - "Hmm..." "Und hier ist ein Brief vom Kraftfahrt-Bundesamt an den Hersteller Hoffmann, daß dieser Wetterschutz die Anforderungen nach § 30 StVZO zu erfüllen hat (keine scharfen Ecken, Kantenschutz usw.)" "Hmm... - aberdiese Scheibe ist doch nagelneu und nachgefertigt?" "Ja, und hier habe ich eine Bestätigung vom Hersteller durch den TÜV Essen, daß sie identisch ist mit der Scheibe von Anno damals..." "Hm, dann ist ja alles klar. Ein Wetterschutz braucht nicht in die Fahrzeugpapiere eingetragen zu werden. Wenn Sie es wünschen, kostet es mit Eintrag im Brief bei der Zulassung 30 DM."

Ich wünschte nicht mehr!

Wer sich für Kontrollen der Polizei wegen des Wetterschutzes absichern will und nicht immer mit dieser Info 4/84 unterm Arm umherheinkeln möchte, kann sich die Scheibe wie im Muster eintragen lassen.

Klaus Kutsche
Info

Kraftfahrt-Bundesamt

Kraftfahrt-Bundesamt · Postfach 783 · 239 Flensburg

KRAFTFAHRT-BUNDESAMT KANZLEI 11

Firma
F. Hoffmann

Ihre Zeichen und Nachricht vom	(Bitte bei Antwort angeben) Mein Zeichen	Durchwahl Nr. (04 61) 83	Flensburg
HH/rh	431-202.68	350	

Betreff Windschutzscheiben - Wetterschutz an Krafträdern

Sehr geehrte Herren!

Nach § 40 Anm. 13 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) (11. Auflage der StVZO mit Kommentar von Belke, Bosselmann, List) gilt der aus durchsichtigem Kunststoff bestehende Wetterschutz für den Fahrzeugführer, wie er vorwiegend bei Krafträdern verwendet wird, nicht als Windschutzscheibe und fällt nicht unter die Bestimmungen des § 40 StVZO.

Scheiben für diesen Verwendungsbereich müssen nicht aus Sicherheitsglas bestehen und unterliegen damit nicht der Bauartgenehmigungspflicht nach § 22a StVZO. Sie müssen jedoch die Anforderungen aus § 30 StVZO erfüllen.

Sofern also das von Ihnen verwandte Glas diese Anforderungen erfüllt, bestehen keine Bedenken gegen die Verwendung als Schutzscheibe für Krafträder.

!

Fahrzeugschein

H-JT671

Das vorstehende amtliche Kennzeichen ist
Vorname, Name (ggf. auch Geburtsname), Firma

RICH SCHLEIMER

geb. am 3.03.4
Postleitzahl, Wohnort, Firmensitz, Straße und Haus-Nr.

3000 HANNOVER
ROTHAARWEG 17

ggf. Postleitzahl, Standort, Straße und Haus-Nr.

für das nebenstehend beschriebene Fahrzeug zugeteilt worden 0090125558

- Anmeldung zur nächsten HU im 07/85

3000 Hannover, 02.08.1983

Landeshauptstadt Hannover
Ordnungsamt
Straßenverkehrsamt
Der Oberstadtdirektor

I.A. Unterschrift

Schlüsselnummern: 1 390000 · 2 0594 · 3 1750000

1	KRAFTRAD ROLLER
2	HEINKEL STUTTGART
3	TOURIST
4 Fahrgestell-Nr.	0263727
5	OTTO · 01 · 92
7 Leistung	K5/5750
Hubraum cm	173
9	–
11	– · 2
13	– · – · –
14 Leergewicht	148 · 350
16 Zul. Achslast	v – · h –
17	– · Zahl d. Achsen – · 19 –
20 vorn	4,00-10
21 hinten	4,00-10
22	–
23	–
24	–
26	–
27	–
28	–
30 Standgeräusch dB(A)	80D · 80D
32	15.11.66
33 Bemerkungen	FARBE: –

ZIFF.4:HANDWERKL.NACHGESCHL.*M.IDEAL-WETTERSCHUTZSCHD*

Wer es möchte, darf seinen Wetterschutzschild auch im KfZ-Brief eintragen lassen!
V.K.

Reinhold Tron
Flughafenstr. 21
6082 Mörf.-Walldorf

Tel. 06105/6337

15.08.1984

An den
HEINKEL-CLUB DEUTSCHLAND e.V.
- Redaktion Club-Info -

3017 Pattensen.

Liebe HEINKEL - Freunde,

folgender Beitrag sei als Ergänzung zu dem Bericht über das Sandstrahlen gedacht.

Das Strahlen von Motorteilen ist nicht ganz unproblematisch. Wenn die Teile nicht mit der nötigen Sorgfalt behandelt werden, haben sie anschließend nur noch Schrottwert. Ist das hierfür verwendete Strahlmittel zu grob, werden Dichtflächen, Lagersitze und Gewinde zu Kraterlandschaften. Es ist sehr wichtig einen Strahlbetrieb zu finden, der in der Lage ist, diese Teile mit der erforderlichen Sorgfalt zu behandeln.
Als Vorbereitung ist es nötig, die Teile am besten selbst mit einem Hochdruckreiniger von Oel- und Fettrückständen zu befreien, da die Strahlbetriebe dies in Rechnung stellen. Zum Schutz der Dichtflächen, Gewinde, Ventilsitze usw. müssen diese sorgfältig mit Gewebeklebebänder, Gummistopfen oder Blechschablonen abgedeckt werden. Nach diesen Vorbereitungen sollte nun das für unsere Teile am besten geeignete Strahlmittel bestimmt werden, da je nach Korngröße des Strahlmittels eine unterschiedliche Oberfläche erreicht wird.
Stahlkorn und grober Korundsand sollte man eigentlich nur zur Vorbehandlung stark verschmutzter, angerosteter oder verkratzter Oberflächen verwenden. Den letzten Schliff erzielt man mit Aluminium- oder Glasstrahlmitteln. Mit Aluminiumstrahlmittel kann man auch noch kleine Kratzer oder Riefen einebnen, was natürlich auf Grund des feineren Strahlgutes länger dauert. Bei Verwendung von Glasstrahlmittel erzielt man nur eine mattglänzende Oberfläche, welche kaum aufgerauht wird, kann jedoch keine Kratzer entfernen (Korngröße: ca. 2000 Stück/Stecknadelgröße). Hierbei ist ein abdecken von Gewinde und Dichtflächen nicht unbedingt erforderlich.

- 2 -

Mit dem Strahlen der Teile ist die Arbeit jedoch noch nicht zu Ende. Die Teile müssen nun mit peinlicher Genauigkeit gereinigt werden, daß keine Rückstände des Strahlmittels mehr vorhanden sind. Geraten diese in den Ölkreislauf, verwandelt sich der mit viel Mühe und Kosten überholte Motor in einen Schrotthaufen. Am sichersten ist eine anschließende Reinigung mit einem Dampfstrahlgerät. Der Dank für diese Mühe ist ein schnurrender und glänzender Heinkel.

Als Richtwerte für das Strahlen von Teilen kann man folgende Beträge ansetzen:

Zylinder/Köpfe:	2o.- bis 3o.- DM
Motorgehäuse:	3o.- bis 45.- DM
Karosserieteile:	2o.- bis 25.- DM/ m^2

Mit freundlichem Heinkelfahrergruß

R. Arou

Und noch was!

Der Abtrag von Material bewegt sich bei sachgemäßer Behandlung im Bereich von ca. o.o1 bis o.o5 Millimeter.
Oder verwendet jemand für sein schönes Fahrzeug als Strahlmittel etwa

R h e i n k i e s ????

In Dortmund findet das nächste Heimkel-Meeting am 2.Nov. um 1900 Uhr statt. Das neue aus Aluminium gefertigte Rücklicht für den A2 wird vorgestellt.
Treffpunkt: Jürgen Pötzsch Thranestr.94 46 Dortmund-Brackel 12 T.0231/258989

Betr. : Sandstrahlen

Die Blechteile und Rahmen lassen wir nicht Sandstrahlen. Das Material wird erheblich geschwächt und die Oberfläche wird durch die Lupe gesehen, zum Reibeisen. Wir lassen die Teile chemisch entlacken und entrosten. Es gibt Firmen die so etwas machen, jedenfalls bei uns. Ein kompletter Roller kostet 160.- bis 180.- DM. Die Blechteile sehen dann aus, wie frisch aus der Presse. Teile aus Aluminium müssen vorher entfernt werden, da diesen die chemische Behandlung nicht bekommt.

Heinkel-Hilfs-Dienst: Erfolg auf breiter Front

MERCI!

Die Aktion HHD kann wohl als voller Erfolg gewertet werden. 40 Zusagen erreichten mich bis 5.9. Mit mehr echt Hilfswilligen hat wohl auch keiner gerechnet. Immerhin ist es uns möglich, nun flächendeckend eine Liste für den Kofferkasten herauszugeben, die uns kreuz und quer durch Deutschland den nächsten Kumpel aufzeigt.

Einige Kritik bzw. Anmerkungen will ich hier schnell aufschreiben, denn sie zeigen doch, daß eine solche Organisation nötig ist.

1. Bitte unbedingt darauf hinweisen, daß es keinen Anspruch auf Abschlepphilfe (wie etwa beim ADAC) gibt. Es sei hiermit getan! Alles freiwillig!

2. Bitte den Text ändern nach:"Kann für Übernachtung sorgen, damit nicht Pannendeutschlandrundreisen möglich werden, bei denen die Panne nach dem Frühstück wieder verschwindet. Gibts solche Heinkelisten? Kaum zu glauben, oder?

3. Wo bleibt die komplette Mitgliederliste? Der HHD ist eine Aktion eines Mitgliedes, das nicht über die offizielle Liste verfügen kann und will. Aber wie wir aus dem Echo sehen, sind wir bei ca. 870 Heinkelisten nicht an der richtigen Adresse. Sei es, daß sie nicht das nötige Werkzeug besitzen, kein Fahrzeug zum Abschleppen. Kaum möglich wenn man im Club ist, oder? Nun einen anderen Grund will ich nicht sehen!

Die Aktion HHD ist mit dem Erscheinen dieser ersten Zusammenfassung nicht beendet, sondern läuft weiter, d.h. der echt Hilfswillige kann seine"Anmeldung" jederzeit an mich schicken. Ca. alle 6 Monate werde ich eine neue Liste und eine neue Übersicht herausbringen.

Übrigens, ein Anspruch auf Aufnahme in die Liste besteht nicht. Warum sollte er auch?

Es grüßt Euch alle recht herzlich und bedankt sich für die vielen Zusagen

der Lothar aus Billingshausen

Lothar

Heinkel-Racing-Group von Anfang an
im Kreuzfeuer der Kritik

Es kam so wie es kommen mußte, plötzlich schrien sie laut!

Nach meinem ersten Artikel mit Frisörtips für engagierte Heinkellisten erreichte mich eine Flut von Briefen, die ich hier nur z.T. wiedergeben kann:

Herr R. aus B. "Ich finde, daß dieser Artikel als Scherz gekennzeichnet werden muß!"
"Außerdem bin ich der Meinung, daß Geschwindigkeiten jenseits der 100 km/h-Marke bei dem Heinkelfahrwerk schon ein hei"n"keles Unterfangen sind.

H-R-G: Wir wollen unsere Artikel auch weiterhin nicht als Scherze kennzeichnen und finden den Hinweis auf Fahrwerksschwächen beim Heinkel als Nestbeschmutzung. Lieber R. aus B.: Hoffentlich hast Du genug Humor, um Dich über diese Zeilen zu freuen!

Herr C. aus U. "Der Frisörtip Nr. 1 ist ein alter Schmarren, schlimmer noch, er verleitet leichtgläubige Praktiker dazu, wertvolle Heinkelteile zu zerstören."

H-R-G: Was den ersten Teil des Satzes betrifft, so wollen wir gerne zustimmen!!!
Was die Praktiker betrifft, so finden wir in diesem Zusammenhang sollte man dieses Wort dann in ".." setzen, denn wer so wenig Ahnung von Technik hat, der sollte sich um Himmels Willen nicht ans Tunen wagen. Bei uns arbeiten nur "Experten".

Herr S. aus R. Bestellte Preise und Näheres über unsere Frisörmaßnahmen.

H-R-G: Der Preis stand ja schon in der Info und die Teile gibt es exclusiv über uns, ebensowenig wie woanders!

Herr M. aus H. "Alles Lug und Trug".
Aus 31 Zähnen lassen sich nicht gleichmäßig je 2 von 5 entfernen!
Sein Vorschlag: Man trennt mit der FLEX die Zähne am vorderen Ritzel auf und erhält so 22 statt 11 und damit 100% Steigerung.

H-R-G: Mann Mosi, Du bist stärker als wir alle hier zusammen und sofort in den technischen Beratungsstab der H-R-G aufgenommen. Endlich ein studierter Vollprofi an Bord!
Großes Ehrenwort! Dein Heckspoiler und die Verringerung der Stirnflasche haben große Zukunft bei uns!
EIN MANN MIT HUMOR, DISTANZ UND KNOWHOW !!

Nun zum Tip 2:
Da wir bei ausgedehnten Testfahrten mit dem neuen 18er Kettenrad einen erstaunlichen Schwund an Durchzugskraft bemerkten, setzten wir uns sofort wieder ins Konstruktionsbüro um mit "geeigneter" Motorfrisur die nötigen PSchen herzuzaubern. Wir fanden ein Bündel von Maßnahmen (den Ausdruck haben wir uns in der Politik geliehen) mit dem wir wohl so an die 23 PS erreichen werden. Ihr wißt ja sicher alle, daß Ihr dann mit Eurem 23 PS-Roller erst mal zum Onkel TÜV müßt und erst wenn der nickt, dürft Ihr zur Probefahrt starten!

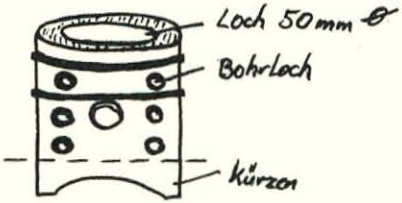
Euer Lothar

Heinkel-Racing-Group
Alte Schule

8771 Billingshausen

Nach ausgedehnten Testfahrten mit dem neuen 18 Z- Hinterradritzel mußten wir leider feststellen, daß der Roller einiges an seiner früheren Spritzigkeit eingebüßt hat, die s muß schnellstens behoben werden!
Anscheinend hängt es damit zusammen, daß eine gewisse Motorleistung eben nur gut für eine bestimmte Geschwindigkeit bei vernünftiger Beschleunigung ist.
Schlußfolgerung: Wir müssen die Motorleistung erhöhen.
Heute: Verringerung der bewegten Massen im Motor- bessere Drehfreudigkeit.

Da der Kolben im Motor wohl die größte Wegstrecke zurücklegt ist es am sinnvollsten hier zu beginnen. Allein das kürzen des Kolbenhemdes, wie man es aus Rennmaschinen mit sehr kurzen aber durchmesserstarken Kolben kennt, kann uns nicht genügen. Hier kann man allenfalls 0,8cm absägen. Mehr Gewicht können wir verringern, wenn wir den Spezialvielloochkolben verwenden!! Er entsteht einfach in der eigenen Werkstatt durch aufbohren (der Fachmann kennt diesen Ausdruck sicher von anderen Frisieranleitungen) bei uns verstehen wir darunter das herausbohren von überflüssigem Aluminium aus dem Kolbenhemd (Bohrerdurchmesser 8-14mm) und nun das Non-Plus-Ultra- Das Öffnen des Kolbenbodens mit einem Kreisschneider (50mm Durchmesser).
Den so bearbeiteten Kolben sehen Sie in unterer Zeichnung. Er bringt es während des Anlaßvorganges auf über 7000 U/min!!



An dieser Stelle möchte ich mich auch bei all denen im Club bedanken, die mir in letzter Zeit geschrieben haben- das hilft schon etwas über den Ärger hinweg.Aber wie Sie sehen,überlegt habe ich mir es nicht mehr es bleibt beim Umzug! Ist besser so, wahrscheinlich für alle!

Gruß Lothar

Es ist doch schwieriger,als ich zu Beginn der Farbtonsuche dachte. Die einenFirmen sagen spfort nein, die anderen helfen erst nach mehrmaligen Nachfragen.
Bisher konnte ich folgende Farbtöne herausbekommen:

Farbe	Bezeichnung	Bestell. Nr.
Alabastagrau	BLMC 731	79538
Saharagelb	Alfa 126	18073
Goldoliv	Datsun 176	69785
Braun	Renault 130	18189
Gletscherblau	Rover 689	69529
Weinrot	Datsun 521	39741
Kardinalrot	Opel L508	62595
Hellelfenbei	Fiat 214	48681
Türkisblau	Peugeot 1oo6	48869

Die Farbtöne sind von einem Sachbearbeiter der Firma Spies und Hecker in Köln ermittelt worden. Dies Farbtöne entsprechen optisch fast 100 % den Original-Tönen.
Sollte einer von Euch Beziehungen zu"Farbtönen" (Firmen etc.) haben möchte er mir bitte kurz schreiben.
In der Hoffnung bald alle Farbtöne im Archiv zu haben

Euer Dieter Lammersdorf

Kraftfahrt-Bundesamt

Az.: A 10105/84 Datum: 20.07.84
Bearb.: Kowlowski Ihr Zeichen:
Telef.: 0461-83 377 Ihre Nachricht v.: 02.07.84

Kraftfahrt-Bundesamt . Postfach 2063 . 2390 Flensburg

An den
Heinkel-Club Deutschland e.V.
Geschäftsstelle: Ludwig Kreis
7100 Heilbronn-Böckingen

Kurzmitteilung

Mit der Bitte um

- [x] Kenntnisnahme
- [ ] Erledigung
- [ ] Prüfung
- [ ] Stellungnahme
- [ ] Anruf / Rücksprache
- [ ] Verbleib
- [ ] Rückgabe an Absender
- [ ] Weiterleitung an
- [ ] zurückgesandt nach Kenntnisnahme/Erledigung

Anlagen:

☐ Sehr geehrter Herr Kreis
Nach den Unterlagen des Amtes (1.7.83) sind hier noch 7222 Kraftroller der Fa Heinkel erfaßt.

Im Auftrag

☐ bitte wenden

HEINKEL Cruiser

100 M P G

WITH THE AMAZING 4-PASSENGER HEINKEL

Family-size Motoring small-car economy!

Prof. Dr. Heinkel of airplane fame made a careful study of the motoring requirements of the average family, and then determined to design a car which would give all the advantages of „big car" motoring and yet, at the same time, be as inexpensive to run as a motorcycle. He has achieved this aim with the HEINKEL, the ideal car for the avarage family, with running costs much lower than a penny a mile!

Here's why the HEINKEL is car news of the year.

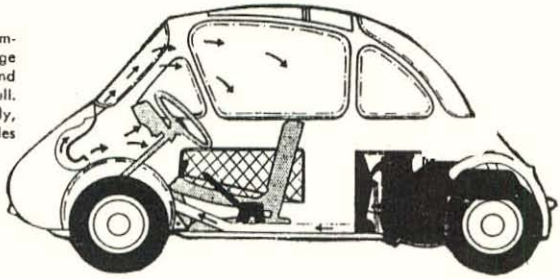
The HEINKEL was described recently by one newspaper as the „miracle car" – and after you've seen its astounding performance for yourself you'll agree that this description fits perfectly: The 4-stroke HEINKEL is unique. There is no other car in the world that holds two children and two adults, gives 100 m. p. g, and has a top speed of 53 m. p. h. The HEINKEL is a winner for appearance, too, and it is very manoeuvrable. No more long searches for parking space, either – the HEINKEL can be parked with ease where no other car could possibly fit. It's roomy enough to hold all your business samples, and you'll enjoy many miles of happy motoring on week-end outings with the family.

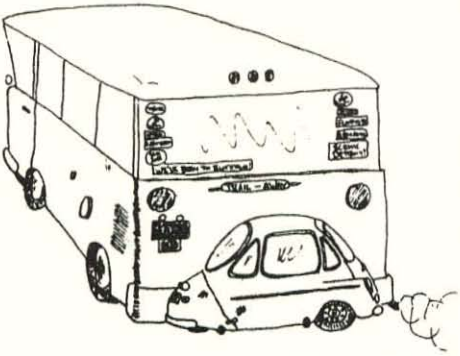
The HEINKEL has a four speed gearbox and reverse, and can be equipped with heating and demisting devices, to keep everybody warm, cosy and comfortable. It is easy to start, easy to drive and its road holding ability is excellent. In the summertime, one single movement pushes back the sunroof, and you enjoy your drive in golden sunshine. A slight adjustment to the windows causes a stream of fresh air to flow through the cabin.

Elegant design

The HEINKEL is a car you'll be proud to own. It is as streamlined as an airplane and as smart as new paint! The large window area gives you an excellent view of the road, and enables your passengers to enjoy the scenery to the full. Driving is no strain in the HEINKEL. Gears change effortlessly, and the sturdy 4-stroke overhead valve engine provides ample power for even the steepest hills.

See the HEINKEL for yourself!



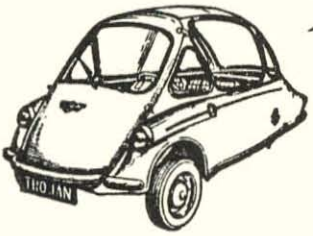


The world's your oyster

What's your idea of a perfect holiday? Whether it's a leisurely trip across the Continent or a couple of weeks in the country, you'll find the HEINKEL ideal for touring. No more worry about public transport. You can go where you please, when you please, in a HEINKEL – and your holiday will cost you far less.

For business and for pleasure, the HEINKEL is the economy car with everything!

ECONOMY! WHY, HEINKEL-MOTORING IS ALMOST AS CHEAP AS BREATHING!



TECHNICAL DATA

Engine: No. of cylinders: 1 Engine cycle: four-stroke. Output: 9½ h. p. Valve arrangement: overhead valves (V-type). Lubrication system: Oil-bath centrifugal lubrication. Cooling: Fan cooling. Ignition: Battery-magneto with automatic timing, starter battery, 12 volts, 90 watt.

Carburettor: "Pallas" needle type carburettor with accelerating pump: micronic air filter.

Clutch: Oil-bath multiple-disc clutch.

Gears: Four-speed gearbox with reverse speed.

Chassis: Self-supporting bodywork. Front axle: independent suspension spring legs with hydraulic shock absorbers. Rear axle: Enclosed swing arm (chain running in oil-bath). Spring leg with hydraulic shock-absorber.

Steering: Rack steering.

Brakes: Foot-brake: hydraulic internally-expanding brake acting on the front wheels. Hand-brake: mechanical internally-expanding brake. Wheels: all interchangeable. Tyres: 4.40 x 10.

Dimensions: Overall length: 105 ins., Max. width: 53½ ins., Max. height: 51½ ins. Ground clearance: approx. 4¾ ins., according to load. Wheel base: 68¼ ins. Track width: 47¾ ins. at the front. Weight empty: 678 lbs.

Speeds: Maximum speed: 53 m. p. h. Climbing capacity: in 1 st gear approx. 28%. Fuel consumption: to DIN 70030 specification: 94 m. p. g. at approx. 40 m. p. h. Maximum speeds admissible in the different gears: 1 st 12 m. p. h., 2 nd 24 m. p. h., 3rd 36 m. p. h., 4th 35 m. p. h.

Announcing...

THE HEINKEL/TROJAN REGISTER

Please complete the appropriate data for each Heinkel/Trojan vehicle you currently own, (parts cars too), or information on other Heinkel/Trojans you know to exist or that have been destroyed:

TYPE OF VEHICLE

_____ Heinkel 150, 3-wheel, Germany
_____ Heinkel 153, 3-wheel, Germany
_____ Heinkel 154, 4-wheel, Germany
_____ Heinkel-I, Ireland
_____ Trojan, 601, 3-wheel, R.H.D.
_____ Trojan, 602, 4-wheel, R.H.D.
_____ Trojan, 603, 3-wheel, L.H.D.
_____ Trojan, 604, 4-wheel, L.H.D.
_____ Trojan van
(all Trojans are British)
_____ Other (describe)

CONDITION OF VEHICLE

_____ Restored condition
_____ In process of restoration
_____ Unrestored, original
_____ Parts car
_____ Other (describe)
_____

YEAR OF VEHICLE

_____

_____ C.C. Engine Size

VEHICLE I.D. NUMBER

_____ Engine
_____ Chassis

SPECIAL OPTIONS, FEATURES, COLOR SCHEME, ETC.:

_____

_____

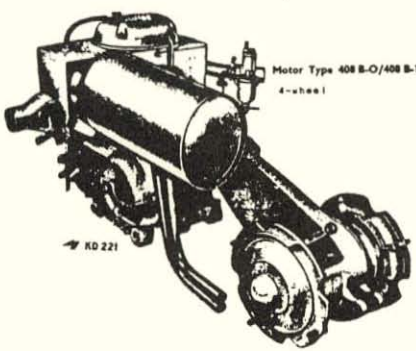
NAME: _____

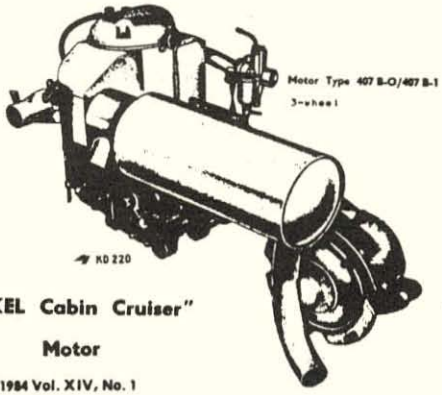
ADDRESS: _____

_____ Zip Code: _____

PHONE: _____
(Area Code) Number

John Malcolm, HMI Club Rep. P.O. Box 4008 Silver Spring, MD 20904





"HEINKEL Cabin Cruiser"

Motor

Betrifft: Elektronik am Heinkel

Gestern erfuhr ich von Lothar Wolf, daß es für die Siba-Anlagen keine Kontakte mehr gibt. Außerdem fürchtet man, daß bald keine Regler mehr lieferbar sind. Das würde dann alle Heinkelfahrer betreffen.
Ich glaube trotzdem nicht, daß dieses Problem einen Roller stillegen wird, denn:
1) Der Zündkontakt kann durch Einbau einer kontaktgesteuerten Transistorzündanlage, die viele von Euch schon kennen, so weit geschont werden, daß nur noch das Kunststoff-Hebelgleitstück durch die Reibung des Nockens verschleißt. Bei guter Schmierung (Kontaktfett) dürfte es aber wenigstens 100 000km überstehen. Danach wird einfach ein neues Gleitstück aufgenietet. Solche Gleitstücke können sicherlich noch lange Zeit von der Firma Bosch bezogen werden.
Mit einer TZ kann notfalls auch ein alter verschlissener Kontakt weiterverwendet werden, wenn man die Kontaktflächen eben feilt. Durch den Kontakt fließt nur noch ein sehr geringer Strom, der die Kontaktflächen nicht angreift, weil der Kontakt jetzt über einen Transistor die Spule schaltet. Die Zündung braucht nur noch alle 30 000km kontrolliert werden, bei neuem Kontakt das erste Mal etwas früher. Bei den meisten Anlagen kann die serienmäßige Zündspule weiterverwendet werden. Durch schnell schaltende Transistoren und evtl. Schließwinkelsteuerungen (kein Einstellen mehr notwendig) wird in vielen Fällen sogar die Zündenergie vergrößert, was zu mehr Zündsicherheit und weniger Aussetzern führt.
Solche Anlagen sind für ca. 100,- bis 300,- im Handel erhältlich und werden hauptsächlich in Autos eingebaut. Viele Geräte sind leider vergossen, so daß man im Falle eines Defektes ein neues Gerät besorgen muß.
In diesem Zusammenhang möchte ich noch einmal die Merkmale meines Eigenbaus erwähnen, der schon in vielen Heinkelrollern seinen Dienst tut:

- Impulswandler und Schließwinkelsteuerung für mehr Zündenergie
- auch für Hochleistungs-Transistorzündanlagen verwendbar (evtl. mit kleiner Änderung); Serienspule reicht jedoch aus
- 2 Jahre Garantie und danach billig reparierbar

90,- +Porto+NN oder Vorkasse

Kontaktgesteuerte TZ können auch von Laien leicht zusätzlich zur Zündanlage montiert werden und im Störfall klemmt man sie einfach ab. Da sind viele Auto- und Motorradfahrer mit den serienmäßig verwendeten kontaktlosen Zündanlagen schlechter dran.
2) Auch Gleichstromregler lassen sich für den Heinkel elektronisch realisieren. Da es jedoch für 50-70,- noch lange Gleichstromregler geben wird(besonders für Schlepper) wird sich ein Eigenbau kaum lohnen. Einziges Problem dabei: bei den meisten Schleppergeneratoren wird die Erregerwicklung an Masse geschaltet, während sie beim Heinkel an die Plus-Kohle geht. Das erfordert einen speziellen Regler oder....ein Umklemmen der sich ja nicht drehenden Feldwicklung. Wenn das möglich ist, können sogar einstellbare Pkw-Drehstromregler verwendet werden. Einstellbar deshalb, weil ein Drehstromgenerator keinen Rückstromschalter braucht (Der Rückstromschalter schaltet bei niedrigen Drehzahlen den Generator ab, damit kein Strom von der Lichtmaschine aufgenommen wird; Schutz für Lima und Batterie). Der Rückstromschalter kann durch eine Halbleiterdiode ersetzt werden. Das erfordert jedoch ein Nachregeln der Spannung wegen des konstanten Spannungsabfalls an der Diode.
Für dieses Problem wird sich sicher eine Lösung finden. Ich werde Euch in einer der nächsten Infos darüber informieren können, welche Lösung am günstigsten ist. Ich habe schon einige Firmen angeschrieben. Momentan bietet der Club die Regler(75,-) und Magnetschalter(35,-) sehr günstig gegenüber dem früheren Preis an.

Zum Schluß noch ein Tip für den Winter, der ja auch schon wieder naht. Die Batterien sollten ausgebaut und alle 4 Wochen nachgeladen werden. Das ist notwendig, weil durch die Selbstentladung die Akkus schon nach 3-4 Monaten unbrauchbar (stark sulfatiert) sein können. Der Ladestrom sollte ca. 1/10 der Nennkapazität, also 1,2A betragen. Dazu ist ein Autoladegerät meistens schon zu stark(4-6A). Das Ausbauen und Nachladen der Batterie kann jedoch entfallen, wenn ein sog. Ladeerhaltungsgerät an den Roller angeschlossen wird. Dabei gleicht der ständig fließende Strom die Selbstentladung aus und hält die Batterie frisch. Dieser Strom sollte 1/1000 der Nennkapazität, also ca. 12mA (tausendstel Ampere) betragen. Ein Ladegerät ist dann nur noch selten erforderlich.
Von diesen Geräten habe ich schon mehrere Typen gebaut. Alle sind kurzschlußfest und schalten bei thermischer Überlastung ab. Sie können für andere Erhaltungsströme modifiziert werden.

a) 1Ausgang 12mA 40,- mit Anschlußkabel
b) 1Ausgang 12/200mA auch für Ladung mit zus. Ladekabel 50,-
c) mehrere Ausgänge für beliebig viele Batterien auch verschiedener Größe auf Anfrage

Allzeit gute Fahrt ohne Elektrik- Probleme wünscht Euch

Reinhard.

Reinhard Ueberschär
Hauptstr.5
3533 Willebadessen-Löwen
Tel.: 05644/557
05251/35675

An- und Verkauf

A2 Bj. 64, TÜV 6.86, guter Zustand: 2 300 DM (0 40) 2 29 77 48

A1 Bj 59, schlechter Zust., fahrbereit: 700 DM (0 51 37) 7 67 91

A1-A2-Umbau, guter Zustand, rot/schwarz, Chromteile und Teileroller
2 000 DM (0 51 71) 2 21 55 abends

Neue A0-Tachoantriebe, tausche mit Tachoantrieb A1/A2
(04 21) 35 48 10 tagsüber

Verk. Heinkel 103 A1, Bj. 58, 56 000 km, TÜV 2/86, umständeh. 1 500 DM
Martin Wendt, 6070 Langen, Nördl.-Ringstr. 62, Tel. (0 61 03) 2 93 04

Suche neue o. gebr. 5-Loch-Flachbettfelgen 2,45 - 10" (geteilt)
Karl-Otto Römer, Am Schützenberg 2 a, 3538 Marsberg 1

Verk. 1 Vorderhaube m. Blechkragen f. A0-A1, sehr gt. Zust., 140 DM
1 Telegabel, kompl. 180 DM, 1 Lampennase f. A2 30 DM, 1 vorderen
Gepäcktr. 20 DM, 1 Filterklappe f. A2 40 DM, 1 hinteren Kotflügel
f. A1 40 DM, 1 Dichtungssatz f. 150 He 20 DM

Jürgen Pötzsch, Thranestr. 94, 4600 Dortm. 12, (02 31) 25 89 89

Verk. für A2: 2 Felgen m. Bereifg., 2 Lampenreflektoren, kompl.
1 Lampengehäuse, 1 Satz Bremsklötze, 1 Gepäckständer, vorne
2 generalüberholte Tachometer, alles bei VDO machen lassen,
alles 500 DM.
Reiner Tüpprath, Vogelsangerstr. 160, 5000 Köln 30, (02 21) 51 64 41

A2 Bj. 60, 68 000 km, 1. Hand, grau/blau, 2 500 DM.
Herbert Wiecschir, 5277 Marienheide, Hauptstr. 65
Tel. (0 22 64) 81 38, privat: 76 11

Verk. in Kommission: 150er 2-Takt-Roller, kompl. relativ gt. Zust.,
78 restauriert, nicht unter 1 000 DM
Stephan Roehl, Gryphiusstr. 7, 2000 Hamburg 60, (0 40) 47 59 37

Verk. gegen Gebot einen 4-Takt-150-Motor in Teilen mit Schwinge u.
Rad, alles komplett. Tel. (0 26 22) 49 75
Johann Heindl, Bendorfer Str. 47 a, 5411 Weilersburg

Verk. Armaturentafel A0, grundiert, gt. Zust. 40 DM, Rahmen A0 mit
Brief 60 DM, Bodenplatte, leicht beschäd.) A0 25 DM
Suche: Tachoantrieb, Stoßstange A2, Rohrständer

Reinhold Tron, Flughafenstr. 21, 6082 Mörf.-Walldorf, (0 61 05) 63 37

Kickstarterroller 1954, TÜV 2.85, 1 500 DM
Jürgen Busse, 4950 Minden, Riehe 22, Tel. (05 71) 3 12 13

Verk. neue Stoßdämpfer f. Teleskopgabel.
Suche neue Hella-Rückleuchte f. 103 A2

P. Tilch, Flurstr. 10, 4330 Mülheim-Ruhr, (02 08) 42 05 90 ab 16.00

ÜBRIGENS: Kindersitze zum Einhängen zwischen Knieblech und Sitzbank im Lager erhältlich!

Suche noch immer 125er 2-Takt-Roller, Exportmodell!

- Es hat mir jemand Fotos von einem Einradanhänger versprochen!
- Ich warte noch auf die Liste der Kickstarterbesitzer (ältester Heinkelroller!
- Suche alte "HEINKEL-NACHRICHTEN" (Werkszeitschrift) für Info-Beiträge, auch leihweise.

Heinkel-Info, Klaus Kutsche, Im Papenwinkel 28, 3017 Pattensen

---

Tourist 103 A2 (ohne Seitenwagen) mit Gepäckträger, Seitenständer, Original-Windschutzscheibe, Reserverad (mit Kunststoffhülle); Seitenwagen Royal RSGT-044, noch im Brief eingetragen; Ersatzmotor dazu, neu gelagert (nur Ventile, Kolben u. Einschleifen nötig; EZ 28.03.61; Brief abgelaufen, da seit März 81 abgemeldet. Gegen Höchstgebot zusammen zu verkaufen.

Kalter, Rheinufer 7, 5414 Vallendar, (02 61) 6 51 53 (17.00 - 21.00)

Michael Marchant
1 Broomfield Road
Sevenoaks
Kent IN 133 EL, England

verkauft:
A1 und A2, gut lackiert, blau, rot
Montageanleitung und Papiere
zusammen £ 300.

Suche gute 2-Takt-Karosserie, Blinklichtgehäuse und Glas links, Batterieabdeckung, Gepäckträger

Andreas Stiene, Schloßberg 84, 7053 Kernen

Dieses Bild mit Bericht erschien, am 9. Juli 1953, in der - " Stuttgarter - Zeitung "

Die Heinkels auf Heinkel!

Von seinem 14jährigen Sohn Karl Ernst läßt sich Professor Ernst Heinkel auf dem von ihm gebauten „Heinkel-Tourist"-Motorroller spazieren fahren. Ursprünglich hatte der bekannte Flugzeugkonstrukteur den Roller nur zur Befriedigung der Motorradleidenschaft seines Sprößlings entworfen, jetzt wurde ein robustes Gebrauchsfahrzeug daraus und geht im Juli in den Stuttgarter Heinkel-Werken in Serienproduktion. Es ist der erste deutsche Motorroller mit Viertaktmotor (7,5 PS, Gebläsekühlung, 90 km/st Höchstgeschwindigkeit, zwei Liter Normverbrauch). Trotz Roller gehört Heinkels große Liebe nach wie vor der Fliegerei. Foto: Keystone

ÜBRIGENS:

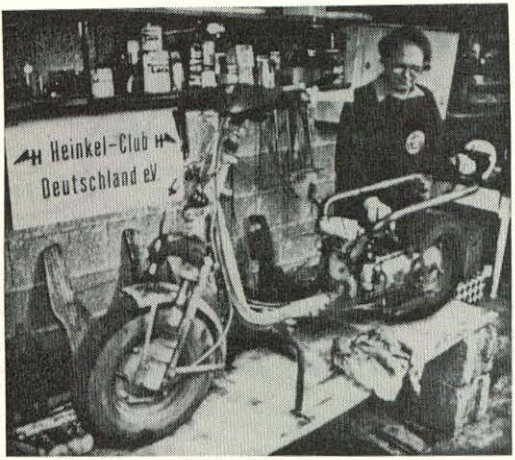
Gummidichtungskappe für Kupplungsgehäuse und Kupplungsschnecke neu im Lager eingetroffen und wieder käuflich zu erwerben!

ÜBRIGENS:

Der beigefügte Zahlschein (Überweisungsvordruck) ist für den Mitgliedsbeitrag 1985 zu verwenden. Bitte nicht vergessen!!!

ÜBRIGENS:

Kabinenteile, nicht nur Blechteile, im Lager aufgetaucht; ebenfalls 2-Takt-Teile wie Lichtmaschine, Unterbrecher und Kontakte!

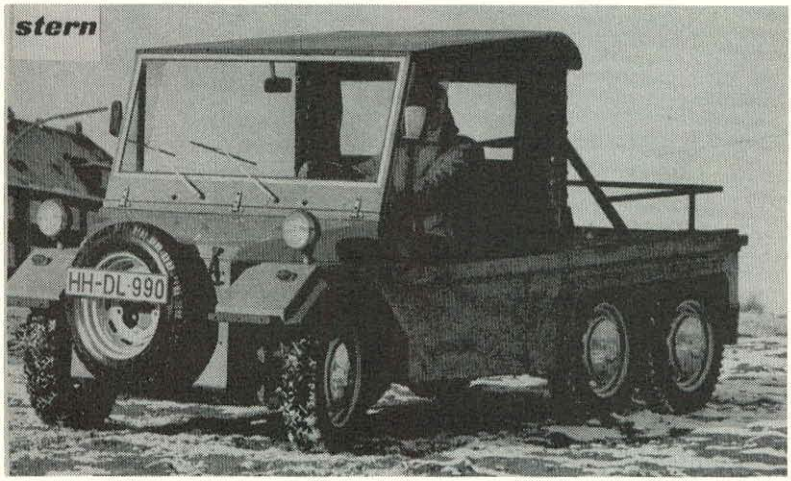


Wichtig !!!

neue Tel. Nr. vom Lager Heilbronn

07131 / 32010

die Tel. Nr. Strombergstr. 27 ist tot .....



Die Hamburger Fahrzeugschmiede Meller bietet jetzt ein Personenauto mit sechs Rädern an. Um die Baukosten niedrig zu halten, benutzt Meller VW-Teile: Motor (34 PS), Getriebe, Radaufhängung und Räder stammen vom Käfer. Das Besondere an diesem Sechsrad: Alle vier Hinterräder werden angetrieben. Das 3,50-Meter-Wägelchen klettert über Stock und Stein. Für die nötige Traktion sorgen M+S-Reifen. Der TÜV hat das Primitiv-Auto als Voll-Cabrio zugelassen. Da in Kleinserie gebaut wird, sind viele Sonderwünsche erfüllbar: etwa ein 47-PS-Motor. Damit verbraucht das Meller-Mobil 12 Liter Normal auf 100 Kilometer. Preis: ab 12 000 Mark

Streng geheim - bitte nicht dem Ludwig Kress verraten!

Dieses Auto von Meller soll der neue Lagerverwalter Ludwig Kress vom Vorstand zu Weihnachten bekommen. Mit diesem Geländeauto kann er dann auch das kleinste Ersatzteilschräubchen schnell und bequem auf die ostfriesischen Hallig-Inseln oder auf die hinterbayrische Hochalp persönlich zum Mitglied bringen...

Es gibt dann für uns keine Wartezeiten mehr, und der "Gelbe-Engel-Club" von Lothar wäre dann fast nicht notwendig gewesen, denn Ludwig hat dann ein Abschlepp- und Ersatzteildienst-Auto in einem. Er könnte dann noch seinen Wohnwagen dranhängen und den Rollerfahrer-Bruchpiloten beköstigen und beherbergen!!! Das wäre doch was?!?!

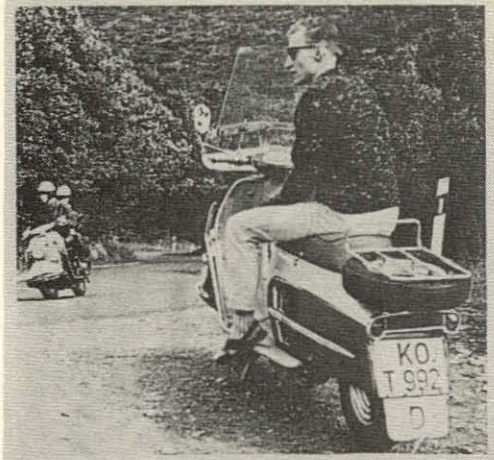
Ich wünsche dem Ludwig jedenfalls viel Glück und Kraft für seine Aufgabe im Lager. Auch zum Weihnachtsfest und für das neue Jahr ihm und seiner Familie alles Gute!

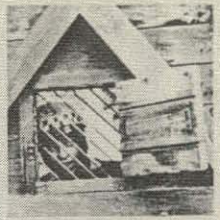
Der Info-Mann Klaus Kutzke

P.S.: Allen Mitgliedern FROHE WEIHNACHT und KEINEN ROLLERRUTSCH im nächsten Jahr!

EURE Heinkel-INFO

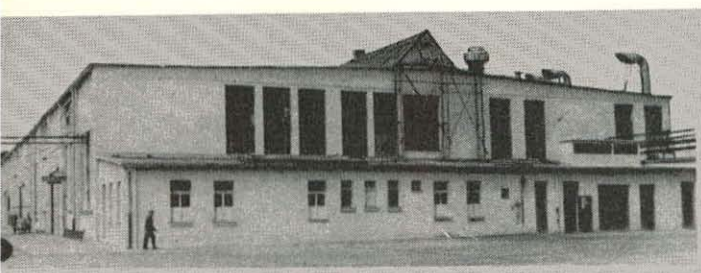
HEINKEL-Touringfahrt





Touring:

Knifflige Orientierung – schöne Landschaften – schön gemütlich, aber sicher zum Ziel

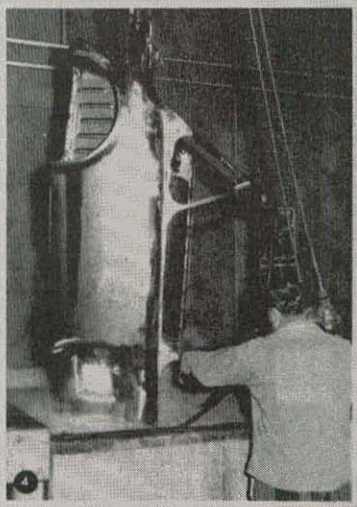


SO ENTSTEHT DIE HEINKEL-KABINE

Unser Fotograf Kurt Wörner besuchte das Speyerer Heinkel-Werk, in dem vor allem die Kabinen gebaut werden – weitere Werke befinden sich in Stuttgart und in Karlsruhe. Nachdem Professor Heinkel bis 1943 ausschließlich Flugzeuge gebaut hatte, wuchsen seine Betriebe nach dem Kriege zu bedeutenden Herstellern von Einbaumotoren heran und seit 1953 kennen wir das Heinkel-Moped und den Heinkel-Roller, seit 1956 die Heinkel-Kabine.

Wie zu erwarten, wird sich Prof. Dr. Heinkel in Zukunft auch wieder dem Flugzeugbau widmen. Hierzu war, nachdem sowohl Zuffenhausen als auch Karlsruhe spezifische Betriebe der Kraftfahrzeugwirtschaft sind und sämtliche früheren Flugzeugwerke verloren gingen, die Bereitstellung neuer Produktionsstätten erforderlich. Die jüngste Anlage in Speyer wird daher neben der Kabinen-Produktion den Lizenzbau der Fouga-Magister, eines Zweidüsen-Trainingsjägers, und die Fertigung der folgenden eigenen Konstruktionen aufnehmen.

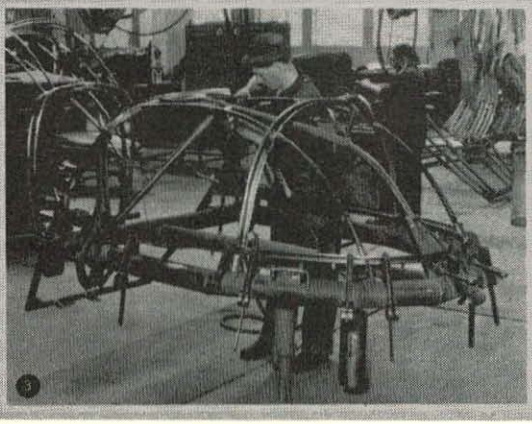
Eins versichert man uns aber nachdrücklich: Aus der Kraftfahrzeugindustrie wird Professor Heinkel, dem in der Person des Generaldirektors Alfred Klein ein tatkräftiger Mitarbeiter zur Seite steht, nicht mehr aussteigen.

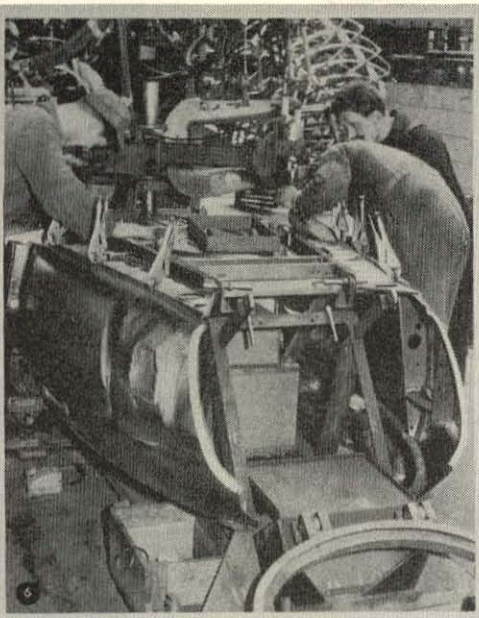


1 Die Heinkel-Kabinen werden in Speyer montiert. 4000 qm Fläche umfaßt die große Halle, ca. 250 Menschen produzieren täglich 40 bis 50 Kabinen.

2 Dies ist die große 550 t-Presse, mit der alle Preßteile für die Kabine hergestellt werden.

3 So sieht die Vorrichtung aus, nach der das Gerüst der Kabine gearbeitet wird.





4 Blechteile und Gerüst kommen nach der Montage in ein Entfettungsbad (nicht um mager, sondern um fettfrei zu werden) – sonst hält die Lackierung nicht.

5 Hier wird die Außenhaut der Tür mit einem Preßluftwerkzeug umgebördelt, auch dies ist eine Präzisionsarbeit.

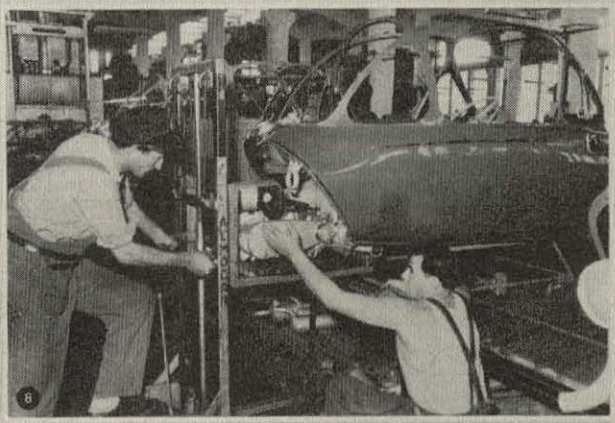
6 An diesem Aufbauback werden die Seitenteile und das Bodenteil gepunktet – d. h. mit kleinen Schweißpunkten verbunden. Alle Arbeitsgänge werden natürlich nach einem genauen Zeitplan vorgenommen.

7 Kleinteile wie Brems- und Kupplungshebel werden von Frauen bearbeitet. Wer in dem Kästchen vorn rechts Fünfmarkstücke vermutet, ist im Irrtum.

8 Mit einem hydraulischen Heber wird der einbaufertige Motor mit Getriebe und Antrieb zur Endmontage auf das Band gehoben. Sechs Minuten haben die Manöver Zeit, dann geht die Kabine automatisch zum nächsten Arbeitsplatz weiter.

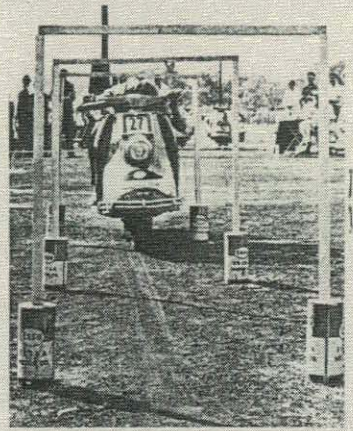
9 Auch bei der Endmontage sind Frauen tätig. Diese hier zum Beispiel ist nicht auf einen bestimmten Arbeitsplatz spezialisiert, sondern kann überall bei der Kabinen-Montage eingesetzt werden, wenn eine Arbeitskraft ausfallen sollte.

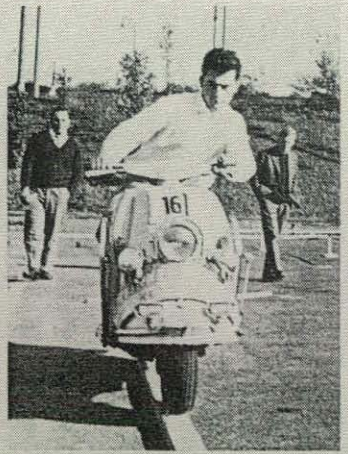
10 So sieht das Band der Endmontage aus. Interessanterweise mit Dreirad-Kabinen besetzt, für die nach wie vor im Export große Nachfrage besteht, obwohl bei uns allgemein die Vierradkabine vorzuziehen ist.

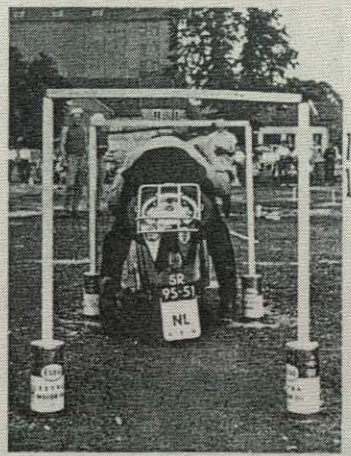


Zum Sport im Heinkel-Club gehört auch das IHCU-Turnier, bei dem es allein auf die Geschicklichkeit und das Können des Fahrers ankommt.

Unsere Bildseiten sollen einen Überblick über diese Sportart geben.







Ein HEINKEL-Club auf Wanderschaft : Der HC Pforzheim mit viel Bier per pedes auf dem Vatertags-Ausflug

A Heinkel-Club on the tramp : gentlemen's party of the HC Pforzheim with plenty of beer per pedes

Een Heinkel-Club op reis : De Heinkel--Club Pforzheim maakt te voet (met veel bier) een vaderdag-nitstapje

Zu Gast in Dublin beim HEINKEL-Scooter-Club auf Irland : Gerd Wüsthoff vom HC Berg. Land

A guest at the HEINKEL-Scooter-Club of Ireland in Dublin : Gerd Wüsthoff of the HC Berg. Land

In Dublin te gast by de HEINKEL-Scooterclub in Ireland : Gerd Wüsthoff van de HC Berg. Land

Auf Wiedersehen bei der Rotterdamer Mühlen- und Flüsse-Rallye

See you later at the windmill and river-rallye in Rotterdam

Tot ziens op de Rotterdamse Molen- en Rivieren-Rallye

Dreimal HEINKEL-Sport in Koblenz · Three times HEINKEL-sport at Coblenz · Driemaal HEINKEL-sport in Koblenz

Rhein - Lahn - Trial
Trial - Rhein - Lahn
Rijn - Lahn - Trial

Rhein - Mosel - Touring - Fahrt
Touring trip Rhein - Mosel
Rijn - Moezel rondrit

Turnier am Deutschen Eck
Competition at the Deutsche Eck
Tournooi bij het Deutsche Eck

Das ARCHIV bietet an:

Montageanleitung für 103 A 2/A 1	Nachdruck	16 DM
Montageanleitung für 103 A 0	Kopie	7 DM
" " Perle	"	7 DM
" " 150 2 Takt	"	7 DM
" " Kabine	"	14 DM
Ersatzteillisten für alle Typen außer H-Kabine	Kopie	7 DM
Ersatzteiliste für H-Kabine	"	14 DM

Poster	103 A 2 mit 3 Schnitten vom Motor (58x86 cm)	7,50 DM
"	103 A 1 " "	7,50 DM
"	Werbung (58x86 cm)	7,50 DM
Poster	103 A 2 (32x44 cm)	5,00 DM
"	103 A 1 "	5,00 DM
"	3 Schnitte vom Motor (32x44 cm)	5,00 DM
Handbuch für 103 A 2	Nachdruck	7,00 DM

Aufkleber,Anstecker kosten 1 DM; Aufnäher 7 DM; der Schriftzug "Heinkel-Club Deutschland e.V"(3,5x53 cm)3 DM und Kopien von Testberichten, Werbung und Prospekten 0,30 DM.

Die Porto- und Verpackungspauschale beläuft sich bei Aufklebern, Ansteckern, Aufnähern und beim selbstklebendem Schriftzug auf 1 DM. Bei allen anderen Unterlagen auf 3 DM.

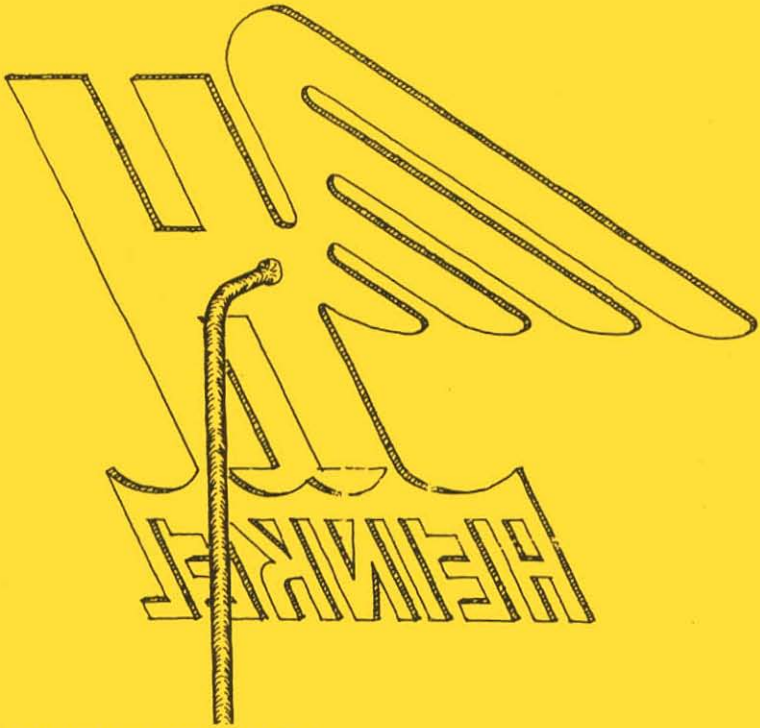
Wenn Du die gewünschten Unterlagen nicht per Nachnahme geschickt bekommen möchtest, dann überweise mit der Bestellung das Geld auf das Postscheckkonto 2950 93-508 beim Postscheckamt Köln, BLZ 370 100 50 des Heinkelclub-Deutschland e.V. Archiv

Mit freundlichem Heinkelgruß

Das Archiv

Die Adresse des Archivs lautet:
Heinkelclub-Deutschland e.V.
Archiv
Zedernweg 11
5000 Köln 71

Das Archiv sucht nochOriginalunterlagen (Montageanleitung von 103 A0, Kabine, Handbuch 103 A0, 103 A1 sowie Prospekte, Heinkelnachrichten, Werksfotos, Zeitschriften etc.)



Original Heinkelanstecknadel,

Maße 15 x 18 mm, bronzefarbig, mit langer Nadel, kann für 5,00 DM erworben werden.

Was muß man tun, um die Nadel zu bekommen? Hier das "Rezept":

Bitte schreibt an Dieter Lammersdorf, Zedernweg 11, 5000 Köln 71.

Fügt diesem Brief bitte folgendes bei:

1. einen adressierten Freiumschlag (d. h. einen Briefumschlag, auf den Ihr Eure eigene Adresse als EMPFÄNGER schon draufschreibt und auf den Ihr außerdem schon eine 80-Pf-Briefmarke draufklebt);
2. 5,00 DM in Briefmarken, als Verrechnungsscheck oder Geldschein (Geldschein am ungünstigsten).

Ihr erhaltet dann in dem von Euch an Euch adressierten Briefumschlag die bestellte Heinkelanstecknadel vom Archiv in Köln.

nur 5,-DM